

# Mitgliederbrief 1/2012

The logo for the Deutsche Gesellschaft für Sprachheilpädagogik e.V. (dgs) consists of the lowercase letters 'dgs' in a white, sans-serif font, set against a green circular background.

Deutsche Gesellschaft  
für Sprachheilpädagogik e.V.

[www.dgs-rheinland.de](http://www.dgs-rheinland.de)

Landesgeschäftsstelle Heidi Kittner · Bahnstraße 50 · 42781 Haan-Gruiten · Tel.: 0 21 04/952 42 36 Fax: 0 21 04/952 42 68  
E-Mail: [geschaeftsstelle@dgs-rheinland.de](mailto:geschaeftsstelle@dgs-rheinland.de)  
Vorsitzender H.-Theo Schaus · [schaus@dgs-rheinland.de](mailto:schaus@dgs-rheinland.de)

## Liebe Mitglieder der Landesgruppe,

auch der „neue“ Vorstand (s. Sprachheilarbeit 4/2011, 228 – 229) der dgs-Rheinland will in unterschiedlichen Gremien und Zusammenkünften sowie bei verschiedenen Fachtagungen die Belange sprachbeeinträchtigter Kinder und Jugendlicher engagiert vertreten und sich für den Fortbestand einer fachlich fundierten und professionellen Sprachförderung und –therapie einsetzen.

Ergänzend zu den Informationen, die die Landesgruppe Rheinland Ihnen auf den Seiten **Aktuelles dgs** der Sprachheilarbeit, auf der Internetseite oder per Newsletter zugänglich macht, möchte der Vorstand Sie mit diesem Mitgliederbrief über vergangene und aktuelle Aktivitäten sowie über Ereignisse und Entwicklungen in der Landesgruppe und im Land NRW informieren.

Aktuell ist beispielsweise ein Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen im Landtag NRW, der am 14.02.2012 vorgestellt wurde. Darin werden in ziemlich offenen und allgemeinen Formulierungen die **Eckpunkte für den Weg zur inklusiven Schule in NRW** der Regierungskoalition dargelegt ([http://www.gruene.landtag.nrw.de/sites/www.gruene.landtag.nrw.de/files/a\\_inklusion\\_spd\\_gruene\\_08feb12.pdf](http://www.gruene.landtag.nrw.de/sites/www.gruene.landtag.nrw.de/files/a_inklusion_spd_gruene_08feb12.pdf)) Für die politische und gesetzliche Umsetzung bedarf es allerdings einer Landtagsmehrheit, d. h. über die in diesem Papier aufgezeigten Eckpunkte muss noch eine Einigung mit anderen Landtagsparteien erzielt werden, bevor sie in ein Gesetz einfließen können. Ähnlich wie bei der Sekundarschule versuchen die Regierungsparteien, die CDU mit ins Boot zu holen.

Die LAG Sonderpädagogische Förderung und Inklusion (s. u.), in der die dgs –Rheinland die Geschäftsführung wahrnimmt, hat dies zum Anlass genommen, den Sprecher der CDU-Fraktion im Schulausschuss, Herrn Prof. Dr. Dr. Thomas Sternberg, erneut um einen Gesprächstermin zu bitten.

Wir als dgs-Rheinland werden weiterhin versuchen, auf den Prozess des Umbaus der sonderpädagogischen Förderung einzuwirken und ihn mitzugestalten. Näheres dazu finden Sie in den folgenden Beiträgen dieses Mitgliederbriefs.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink that reads 'Theo Schaus'.

# Mitgliederbrief 1/2012

[www.dgs-rheinland.de](http://www.dgs-rheinland.de)

## Die dgs-Rheinland ist Mitbegründerin der Landesarbeitsgemeinschaft *Sonderpädagogische Förderung und Inklusion in NRW*

Im Zusammenhang mit der Inklusions-Debatte im schulischen Bereich sind unsere Bemühungen um den Erhalt bewährter Standards und die Sicherung einer qualitativ hochstehenden, professionellen Sprachförderung und -therapie der wichtigste und aufwändigste Arbeitsschwerpunkt der dgs in NRW.

Um uns im politischen Raum noch besser Gehör zu verschaffen, hatten wir Ende 2010 gemeinsam mit der dgs-Westfalen-Lippe und den Fachverbänden

- BDH (Berufsverband Deutscher Hörgeschädigtenpädagogen)
- VBS (Verband für Blinden- und Sehbehindertenpädagogik)
- vds (Verband Sonderpädagogik)

die Landesarbeitsgemeinschaft Sonderpädagogische Förderung und Inklusion in NRW (LAG SoFi-NRW) gegründet.

Die LAG versteht sich als Vertreterin sonderpädagogischer Fachlichkeit zum Wohle von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Behinderungen. Sie möchte ihre Erfahrungen und Sachkenntnis aktiv in den Prozess der Umgestaltung der sonderpädagogischen Förderung einbringen.

Ihr Ziel ist die Vertretung gemeinsamer Positionen zur sonderpädagogischen Förderung bei parlamentarischen Gremien, Ministerien und Behörden sowie die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen, die für die Rechte behinderter Menschen eintreten. Das dazu erstellte Positionspapier kann auf der Internetseite der dgs-Rheinland oder unter [www.lag-sofi-nrw.de](http://www.lag-sofi-nrw.de) heruntergeladen werden.

Die LAG hat inzwischen zahlreiche Gespräche mit den Sprecherinnen und Sprechern aller Landtagsfraktionen der Ausschüsse **Schule und Weiterbildung** sowie **Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport** geführt. Im Juli 2011 fand ein Gespräch mit dem **Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport** statt, an dem auch der Landesbehindertenbeauftragte für NRW teilnahm.

Anlässlich eines Termins bei Schulministerin Sylvia Löhrmann hat die LAG bei einem offenen Meinungsaustausch im Dezember 2011 ihre Sichtweise der notwendigen Gelingensbedingungen für schulische Inklusion vorgetragen.

Ebenso im Dezember war die LAG zu einer Schulausschusssitzung in den nordrhein-westfälischen Landtag geladen. Seitens der dgs nahmen Gisela Gillmann (dgs-Westfalen-Lippe), Dr. Stephanie Riehemann und Theo Schaus an der Schulausschusssitzung teil. Im Rahmen einer einstündigen Befragung wurden dabei u. a. folgende Punkte erörtert:

- Einführung sprachheilpädagogischer Standards und Sicherung entsprechender Fachlichkeit in einer inklusiven Schule
- Lehrkräftemangel für sonderpädagogische Förderung und entsprechende Maßnahmen
- Prävention im Förderschwerpunkt Sprache durch Vernetzung mit dem Elementarbereich und langfristigen Erhalt der Eingangsklasse
- Mögliche Schritte auf dem Weg zur Inklusion (Stichpunkt „Schwerpunktschulen“)

Beim anschließenden Buffet, zu dem die LAG den Schulausschuss eingeladen hatte, wurden diese Punkte in zahlreichen Einzelgesprächen mit den Bildungspolitikern aller Fraktionen, die sich sehr interessiert an einem Austausch zeigten, weiter diskutiert.

Um die Gespräche mit den Schulpolitikern fortzusetzen, hat Theo Schaus, der z. Zt. von den anderen Fachverbänden mit der Geschäftsführung der Landesarbeitsgemeinschaft betraut wurde, den schulpolitischen Sprecher der CDU-Fraktion, Herrn Prof. Dr. Dr. Sternberg, erneut um einen Gesprächstermin gebeten.

# Mitgliederbrief 1/2012

[www.dgs-rheinland.de](http://www.dgs-rheinland.de)

## Aus der Geschäftsstelle

Als Folge der Veränderung im Vorstand (s. Sprachheilarbeit 4/2011, 228 – 229) wurde die Geschäftsstelle von Kerpen nach Haan-Gruiten verlegt (Kontaktdaten s. o.).

Der Vorstand verzichtet z. Zt. noch versuchsweise auf die Einstellung einer Geschäftsstellen-Mitarbeiterin. Aus diesem Grunde können wir keine festgelegten Geschäftszeiten anbieten.

**Für Ihre Anliegen und Anfragen nutzen Sie deshalb bitte den Anrufbeantworter oder den Kontakt per E-Mail.** Frau Kittner, die neue Geschäfts- und Rechnungsführerin, meldet sich dann schnellstmöglich bei Ihnen.

Im Rahmen einer kleinen Feier hat sich der Vorstand im Juni 2011 von der bisherigen Geschäftsstellenmitarbeiterin Gaby Krings verabschiedet und ihr für die langjährige und hervorragende Zusammenarbeit gedankt. Frau Krings stellt sich nach erfolgreichem Abschluss ihres Studiums anderen beruflichen Aufgaben. Wir wünschen ihr dafür alles Gute und viel Erfolg.

## Fortbildungen

Auch für 2012 bieten wir wieder ein umfangreiches und ansprechendes Fortbildungsprogramm an. Die vielen Anmeldungen, die uns gleich nach Erscheinen des neuen Fortbildungsprogramms erreichten, zeigen das große Interesse von Mitgliedern und Nichtmitgliedern.

Ein Blick ins Zentrale Fortbildungs-Portal (ZFP) der Deutschen Gesellschaft für Sprachheilpädagogik ([www.dgs-ev.de](http://www.dgs-ev.de)) macht deutlich, dass allein die beiden dgs-Landesgruppen Westfalen-Lippe und Rheinland die Hälfte aller dgs-Fortbildungen in Deutschland organisieren.

Auf folgende Fortbildungen, für die z. Zt. noch freie Plätze vorhanden sind, möchten wir Sie noch besonders aufmerksam machen. Bitte empfehlen Sie diese Veranstaltungen auch Ihren Kolleginnen und Kollegen, die nicht Mitglied der dgs sind.

Nr.	Termin	Ort	Referent	Titel
B1/2012	20./21.04.2012	Köln	Friedhelm Schorn	Förderdiagnostische Grundlagen
B2/2012	05.05.2012	Köln	Dr. Stephanie Riehemann, Melanie Köhn	Ideenwerkstatt: Anfangsunterricht Deutsch
C9/2012	04./05.05.2012	Köln	Birgit Appelbaum	Gebärden in der Kommunikationsförderung/Sprachtherapie - eine Brücke zur Lautsprache

Eine Zusammenfassung der Inhalte dieser Fortbildungen finden Sie im o. a. Fortbildungsverzeichnis 2012 der dgs - Rheinland, das allen Mitgliedern zugeschickt wurde, sowie auf der Internetseite [www.dgs-rheinland.de](http://www.dgs-rheinland.de). Dort können Sie auch ganz bequem die Anmeldung vornehmen.

Bei allen Fragen, die Fortbildungen betreffen, wenden Sie sich am besten per E-Mail ([fortbildungen@dgs-rheinland.de](mailto:fortbildungen@dgs-rheinland.de)) direkt an die Fortbildungsreferentin Birgit Appelbaum.

# Mitgliederbrief 1/2012

[www.dgs-rheinland.de](http://www.dgs-rheinland.de)

## Bundeskongress der dgs vom 20.-22. September 2012 in Bremen

Wir weisen empfehlend auf den 30. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Sprachheilpädagogik e. V. hin. Die Arbeits- und Fortbildungstagung findet vom 20.-22. September 2012 in Bremen statt und steht unter dem Leitthema „Sprache im Lebenslauf.“ Auf der Kongress-Homepage [www.dgs-kongress-bremen-2012.de](http://www.dgs-kongress-bremen-2012.de) oder über einen Link auf der Internetseite der Bundes-dgs ([www.dgs-ev.de](http://www.dgs-ev.de)) erhalten Sie Informationen über den Tagungsort und das Tagungsprogramm.

## Landesverband NRW der Eltern und Förderer sprachbehinderter Kinder und Jugendlicher e.V.

Der Landesverband ist zurzeit vornehmlich mit Fragen der Inklusion beschäftigt.

Am 12.12.2011 führte der WDR 5 im Rahmen seiner Stadtgespräche eine Podiumsdiskussion zum Thema „Inklusion“ im Phönix-Gymnasium in Dortmund durch. Auf dem Podium saßen Sylvia Löhrmann, Ministerin Schule und Weiterbildung, Wilfried Steinert, ehemaliger Schulleiter einer inklusiv geführten Grundschule in Templin, Heinz Dingerdissen, Vorsitzender des Schulausschusses des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe und Jochen-Peter Wirths, Vorsitzender unseres Landesverbandes.

Die Positionen waren schnell klar. Frau Löhrmann und Herr Steinert verfolgten in ihren Aussagen die Absicht aufzuzeigen, dass Inklusion machbar sei. Herr Dingerdissen und Herr Wirths machten deutlich, dass es auf die Bedingungen ankomme, unter denen behinderte Kinder inklusiv beschult würden und dass die Qualität sonderpädagogischer Förderung nicht schlechter werden dürfe.

Am 23.01.2012 traf sich das „Aktionsbündnis Schule“, in dem 17 Verbände, Organisationen und Institutionen mitarbeiten, zu einer Arbeitssitzung in der Geschäftsstelle des Philologenverbandes NRW in Düsseldorf. Es war das 50. Treffen dieser Art, was in einer kleinen Feier gewürdigt wurde. Auch Herr Staatssekretär Hecke und Herr Fleischhauer vom MSW nahmen an dieser Veranstaltung teil. Herr Hecke nutzte die Gelegenheit, um den augenblicklichen Stand auf dem Weg zur inklusiven Schule zu beschreiben. Mehrfach betonte er, dass das Ministerium um einen breiten Konsens auf politischer und gesellschaftlicher Ebene bemüht sei. Der Entwurf eines Positionspapiers des Aktionsbündnisses Schule zur Inklusion wurde vorgestellt und diskutiert. Es soll auf der nächsten Sitzung möglichst verabschiedet werden. Über weitere Aktivitäten des Landesverbandes kann man sich auf seiner Homepage [www.sprachbehinderungen.de](http://www.sprachbehinderungen.de) informieren.

Theo Borbonus

## Kölner Sprachtreff 2013

Der 1. Kölner Sprachtreff am 09.04.2011 fand bei Mitgliedern und Gästen großen Anklang (s. Sprachheilarbeit 4/2011, 228-229). Wie angekündigt, soll diese Form der Mitgliederversammlung in Verbindung mit einem Fortbildungstag zukünftig alle zwei Jahre stattfinden.

**Der Termin für den 2. Kölner Sprachtreff steht schon fest: Am 27.04.2013 wird Autismus das Thema sein.** Die Vorbereitungsgruppe ist z. Zt. dabei, geeignete Referentinnen und Referenten für die Vorträge zu gewinnen.

# Mitgliederbrief 1/2012

[www.dgs-rheinland.de](http://www.dgs-rheinland.de)

## Mitgliederversammlung 2012 am 2. Juni in Köln

Der Fachvortrag im Rahmen der Mitgliederversammlung 2012 befasst sich – wie könnte es anders sein?! - mit dem Thema „Inklusion.“ Der Vorstand hat bewusst darauf verzichtet, als Referent/in eine/n Vertreter/in aus Schulpolitik, Schulaufsicht oder Sonderpädagogik einzuladen. Vielmehr konnten wir Frau Dr. Ulrike Horacek, die Leiterin des Kreisgesundheitsamtes Recklinghausen gewinnen. Sie wird zum Thema **Inklusion - zwischen Anspruch und Wirklichkeit** aus der Sicht der Jugendmedizin und Sozialpädiatrie referieren. Beruflicher Werdegang, ehrenamtliches Engagement und Aussagen und Stellungnahmen der Referentin versprechen einen spannenden Vortrag. Auf unserer Internetseite finden Sie einen Link zur Pressemappe der Dt. Gesellschaft für Sozialpädiatrie und Jugendmedizin. Frau Dr. Horacek zieht dort eine kritische Bilanz bisheriger Inklusionsbemühungen.

## Bewerbermangel bei Stellenausschreibungen an SQ-Schulen

In den letzten Einstellungsverfahren zeigte sich, dass nicht ausreichend Bewerberinnen und Bewerber für die an Förderschulen ausgeschriebenen Stellen vorhanden sind.

Eine aktuelle Abfrage bei den Förderschulen Sprache im Rheinland erbrachte, dass aus Mangel an Bewerbern weniger als 40% der im Februareinstellungsverfahren ausgeschriebenen Stellen besetzt werden konnten.

Dennoch ist weiterhin auf der Internetseite des Schulministeriums unter „Prognosen zum Lehrerarbeitsmarkt in Nordrhein-Westfalen“ (<http://www.schulministerium.nrw.de/BP/Schulsystem/Statistik/Veroeffentlichungen/Prognosen.pdf>.) zu lesen, dass in den Fachrichtungen SQ und KM nur „eingeschränkte“ Einstellungschancen bestünden, „da hier mit einer ausreichenden Bewerberzahl zu rechnen ist“ (S. 22).

Die dgs hatte im Rahmen der Gespräche mit der Ministerin und verschiedenen Schulpolitikern immer wieder auf die falsche Prognose aufmerksam gemacht.

In einem Schreiben an Frau Löhrmann haben die Vorsitzenden der beiden dgs-Landesgruppen Rheinland und Westfalen-Lippe die Ministerin vor einigen Tagen erneut darum gebeten, eine Änderung dieser vom Studium des Förderschwerpunkts Sprache abschreckenden Berufsprognose zu veranlassen.

## Melden sie sich für den Newsletter der dgs-Rheinland an!

Damit Ihnen zukünftig kein Hinweis und keine Information entgehen, empfiehlt es sich, unseren Newsletter kostenlos zu abonnieren. So bestellen Sie ihn:

- Rufen Sie unsere Internetseite [www.dgs-rheinland.de](http://www.dgs-rheinland.de) auf und tragen Sie in die Maske links Ihre E-Mail-Adresse ein.

Falls Sie den Newsletter schon vor längerer Zeit bestellt haben, **überprüfen Sie bitte, ob die damals angegebene E-Mail-Adresse noch gültig ist.**



## Einladung zur Mitgliederversammlung 2012 der dgs-Landesgruppe Rheinland

am Samstag, 02.06.2012,  
in der Jugendherberge (City-Hostel) Köln-Riehl  
An der Schanz 14, 50735 Köln  
Tel: 0221 976513-0 Fax: 0221 761555  
<http://www.koeln-riehl.jugendherberge.de>

- 10.30 Uhr Stehcafé
- 11.00 Uhr Begrüßung
- 11.05 Uhr Dr. Ulrike Horacek, Gesundheitsamt Kreis Recklinghausen  
**Inklusion zwischen Anspruch und Wirklichkeit**  
Die verschiedenen Facetten: Inklusion als gemeinsamer Unterricht in einer „Schule für alle“ bis hin zu Inklusion als gesellschaftliche Grundhaltung  
Die aktuelle Bilanz: Wie viele Kinder in Deutschland werden derzeit klassisch in Förderschulen, wie viele hingegen im Gemeinsamen Unterricht gefördert?  
Die gemeinsame Diskussion: Welche Rahmenbedingungen für gelingende Integration /Inklusion können förderlich sein? Welche Schwerpunkte setzen einzelne Bundesländer auf ihrem Weg zur „Schule für alle“? Welche Kompetenzen, welche Erfahrungen, welche Expertise, welche Formen der Zusammenarbeit zwischen den Institutionen können weiterhelfen?  
Die aktuellen Entwicklungen: Welche Ansätze aus der Sozialpädiatrie und dem Kinder- und Jugendgesundheitsdienst im ÖGD (Öffentlichen Gesundheitsdienst) gibt es? Was plant das Schulministerium?
- 12.30 Uhr Mittagspause / Imbiss
- 13.15 Uhr Mitgliederversammlung
- Berichte der Vorstandsmitglieder
  - Kassenbericht
  - Bericht der Kassenprüfer
  - Entlastung des Vorstands
  - Wahl der Delegierten für die DV am 19.09.2012 in Bremen
  - Anträge der LG Rheinland an die Delegiertenversammlung in Bremen
- ca. 15.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Mit freundlichen Grüßen

*Theo Schaus*

Anträge an den Vorstand der dgs-Rheinland richten Sie bitte bis zum 26.05. 2012 an:  
Theo Schaus, Propsteistr. 78, 45239 Essen, Fax (0201-177 55 82) oder  
([schaus@dgs-rheinland.de](mailto:schaus@dgs-rheinland.de))